

Bürgerhaus Muhl wird Nationalpark-Service-Station

Satzung über Sanierungsgebiet Muhl beschlossen

Die erste Sitzung des Gemeinderates Neuhütten 2018 stand ganz im Zeichen des Ortsteiles Muhl. Das bestehende Bürgerhaus in Muhl soll zur National-Park-Service-Station hergerichtet werden. Der Ausführung der ausgeschriebenen 13 Gewerke wurde zugestimmt. Ebenfalls wurde die Satzung für das Sanierungsgebiet Muhl beschlossen. Was den Ausbau der L 166 durch den Landesbetrieb Mobilität (LBM) angeht, bekräftigt der Ortsgemeinderat den Wunsch, dass die Ortsdurchfahrt von Neuhütten ebenfalls in den Ausbau mit einbezogen werden soll.

Zur ersten Gemeinderatssitzung 2018 in Neuhütten machte der Beauftragte der Verbandsgemeinde Hermeskeil, Hartmut Heck, seinen Antrittsbesuch. Er bescheinigte dem Neuhütten-Bürgermeister angesichts der vielen anstehenden Themen eine „sportliche“ Tagesordnung. Trotzdem wurde der öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung innerhalb von zwei Stunden durchgezogen, was auch einer guten Vorbereitung und disziplinierten Sitzungsleitung durch Ortsbürgermeister Peter Kretz geschuldet war.

Beginn der Bauarbeiten der Nationalpark-Service-Station in den nächsten zwei Wochen

Die Herrichtung des bestehenden Bürgerhauses Muhl zu einer National-Park-Service-Station ist bereits beschlossene Sache. Durch das beauftragte Architekturbüro Kolz & Partner in Reinsfeld wurden die entsprechenden Maßnahmen zum Umbau nach Vorgabe der Gemeinde geplant und die Kosten berechnet. Es wurden Gesamtkosten von 299.567

Euro ermittelt. Für das Bauvorhaben wurden Landeszuwendungen von 75 % und eine 15 %ige Förderung über den Europäischen Landwirtschaftsfonds (Eler) genehmigt. Die Gemeinde Neuhütten muss demnach nur 10 % der Investitionssumme übernehmen. Nach Erhalt des Förderbescheides wurden die weiteren Planungen einschließlich der statischen Berechnungen durchgeführt und die Gesamtmaßnahmen ausgeschrieben. Das Architekturbüro hatte zuvor bestimmte Details kostengünstiger gestaltet. So war vorgesehen zwischen Saal und Terrasse eine größere Fensterfront zu installieren, stattdessen baut man die drei bereits vorhandenen Fenster bodentief aus, wobei das mittlere als Tür nutzbar ist. Trotzdem ergaben sich nach Wertung der eingegangenen Angebote Gesamtkosten in Höhe von etwa 329.000 Euro einschließlich der Nebenkosten. Das bedeutet eine Kostenüberschreitung von 9,8 % über der kalkulierten Summe. Nach

Angaben von Bauamtsleiter Harald Haubricht sind die Kostensteigerungen auf die zurzeit im Baubereich sehr hohe Auslastung der Betriebe zurückzuführen, was zu einer Verringerung der Anbieter am Wettbewerb geführt habe. Weiterhin haben einige aufgeförderten Firmen wegen des im Förderbereich knappen Zeitfensters, wegen hoher Auslastung in dieser Zeit, nicht am Wettbewerb teilgenommen. Die Beauftragung für die ausgeschriebenen 13 Gewerke wurde vom Ortsgemeinderat jetzt einstimmig beschlossen, wobei die Schreinerarbeiten neu ausgeschrieben werden, da sie zu deutlich über den geplanten Kosten lagen. Da die Kostensteigerung unter 10 % liegt ist sie ebenfalls förderfähig, mit dieser positiven Nachricht konnte Bauamtsleiter Harald Haubricht aufwarten. Nach den Angaben von Hans-Peter Kolz werden die ersten Handwerker bereits in zwei Wochen mit dem Bauen beginnen, denn bis Okto-

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 1

Bürgerhaus Muhl ...

ber muss alles fertig sein. Das würde allerdings auch die komplette Abrechnung beinhalten, was sehr schwer zu realisieren ist. Deshalb will sich der VG-Beauftragte, Hartmut Heck, nach Mainz wenden, um eine Verlängerung der an die Zuwendung geknüpften Frist zu beantragen.

Beschluss der Satzung über Sanierungsgebiet Muhl

Der gesamte Ortsteil Muhl ist als Sanierungsgebiet ausgewiesen. Die Satzung für das Sanierungsgebiet wurde einstimmig beschlossen. Jetzt können von Hausbesitzern steuerliche Vergünstigungen geltend gemacht werden. Voraussetzung ist, dass das Gebäude im Sanierungsgebiet liegt sowie bauliche Missstände aufweist, die durch die Sanierung behoben werden. Interessenten können sich beim Fachbereich „Bauen und Umwelt“ bei der VG Hermeskeil und auch über das Internet

t.jansen@hermeskeil.de informieren.

Ortsgemeinde Neuhütten wünscht Ausbau der L 166 im Ortsbereich

Der Ortsgemeinderat bekräftigte gegenüber dem Landesbetrieb Mobilität (LBM), den Wunsch, dass bei einem Ausbau der L 166 auch die Ortsdurchfahrt berücksichtigt wird und auch die Gemeindestraßen in den Eingangsbereichen von Züsch und Otzenhausen kommand in die Planung einbezogen werden. Auch besteht die Forderung das Entwässerungsproblem am Orteingang aus Richtung Otzenhausen zu lösen.

Weitere Beschlüsse:

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat den Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2016 geprüft. Es wurden keine Beanstandungen festgestellt, sodass dem Ortsbürgermeister und seinen Beigeordneten einstimmig Entlastung gewährt wurde. Die VG-Verwaltung hat Jahresunternehmerverträge als

Rahmenverträge für alle Unterhaltungsmaßnahmen an Gemeindestraßen, auf Friedhöfen und an Feldwirtschaftswegen für alle Ortsgemeinden und der Stadt Hermeskeil öffentlich ausgeschrieben. Das hat für die Ortsgemeinden u.a. den Vorteil, dass sie sich die gegenwärtigen Preise der Bauunternehmen für die nächsten zwei evtl. sogar vier Jahre sichern und handlungsfähiger bleiben. Der Ortsgemeinderat hat den Jahresunternehmerverträgen mit den günstigsten Bietern zugestimmt. Weiterhin hat der Gemeinderat den Ankauf eines Wiesen-, Steilhang- und Gestrüppmähers zum Preis von 2.830 Euro beschlossen. Nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die ab dem 24.05.18 in Kraft getreten ist, muss jede Ortsgemeinde u.a. einen Datenschutzbeauftragten bestellen. Mit dieser Aufgabe wurde der Datenschutzbeauftragte der VGV Hermeskeil Hans-Hermann Zimmer betraut. (Kö)